

Verlag von Friedberg & Mode in Berlin.

Zur Lagerergänzung.

[Z] 44019

# Das Nibelungenlied

übersetzt von

**L. Freytag.**

- a) Ausgabe mit Einleitung, Anmerkungen u. Sprachproben. 3. verb. u. verm. Aufl. Preis: br. 4 M ord., 3 M no. — In Orig.-Lnbd. 5 M ord., 3 M 75 S no.
- b) Text-Ausgabe. 3. verb. Aufl. Preis: br. 3 M ord., 2 M 25 S no. — In Orig.-Lnbd. 4 M ord., 3 M no.
- c) Ausgabe für die deutsche Frauenwelt. 2. Aufl. Preis: br. 2 M 50 S ord., 1 M 85 S no. — In Orig.-Lnbd. 3 M ord., 2 M 25 S no.

Obige von dem Königl. Prov.-Schul-Kollegium empfohlenen, von der Kritik als die beste Uebersetzung anerkannten Ausgaben haben sich bei dem gebildeten Publikum fest eingebürgert und die bisherigen Uebersetzungen längst aus dem Felde geschlagen. Die Freytag'sche Uebersetzung des Nibelungenliedes eignet sich auch ganz besonders als gediegenes Festgeschenk für jeden Gebildeten, und bitten wir, dieselbe in den 3 erschienenen Ausgaben niemals an Ihrem Lager fehlen zu lassen.

Auf die in Ausgabe A hinzugekommenen Sprachproben mit gegenüber befindlicher Uebersetzung machen wir noch besonders aufmerksam. Durch diese Zugabe wird die Beliebtheit der Freytag'schen Ausgaben noch besonders gewinnen.

Wir bitten, sich des beiliegenden Bestellzettels zu Ihren Verschreibungen gef. zu bedienen.

Berlin, Oktober 1896.

Friedberg & Mode.

[43950] In unserem Verlage erschien soeben:

## Beiträge zur Teichwirtschaft

von

**Adolf Gash.**

— 94 Seiten, fest kartoniert. —

Preis 1 M 50 S ord., 1 M 13 S no.

Herr Gash, Pächter der Teichwirtschaft auf dem Sr. kaiserl. Hoheit dem Herrn Erzherzog Albrecht von Oesterreich gehörigen Gute Groß-Raniow in Galizien, ist in der teichwirtschaftlichen Welt als einer der Pioniere der neueren Richtung zu wohlbekannt, als daß wir auf seine Verdienste hier zurückkommen müßten. Aus der Praxis hervorgegangen, werden seine Beiträge sich auch der Praxis nützlich erweisen. Der jetzige Aufschwung der Teichwirtschaft macht jede litterarische Gabe auf diesem Felde wertvoll; es kann nicht fehlen, daß auch diese in allen Fachkreisen hoch willkommen geheißen wird.

Wir bitten zu verlangen.

Stettin, im Oktober 1896.

**Herrcke & Lebeling.**

[Z] 43926 In meinem Verlage erschien soeben:

## Dr. Joh. Heinemann, Kalender für Lehrer an höheren Schulen. 1897. (III Jahrgang.)

Kalendarium vom 1. Okt. 1896 bis 31. März 1898.

Geb. in Ganzlein. m. Bleistiftlöse u. Tasche:

1 M ord., 75 S à cond., 70 S bar.

Freiexemplare 13/12.

A cond. gebe nur bis 15. Januar 1897.

Prospekte für Lehrer versende kostenfrei.

Bitte zu verlangen.

**C. Adler in Hamburg.**

[43977] Soeben erschien und ist von uns zu beziehen:

## La scultura ornamentale romana nei bassi tempi, saggio di studi sopra documenti dall'architetto Cav. F. Mazzanti, in 4<sup>o</sup>. (Separat-Abdruck aus dem Archivio storico dell'arte). 55 S.

Diese Schrift, welche die Ornamentalskulptur Roms vom 4. bis zum 12. Jahrhundert behandelt, ist mit vielen Holzschnitt-Illustrationen ausgestattet und wird von Kunsthistorikern und Architekten gern gekauft werden.

Preis netto bar 4 M.

**Loescher & Co. in Rom.**

[44056]

P. P.

Unsere Litteratur ist sehr arm an Romanen, die das kaufmännische Leben wahr und sympathisch zeichnen, und Freytag's „Soll und Haben“ mußte ein Menschenalter hindurch wohl als einzig würdige, hervorragende Vertretung dieses Genres gelten. An den Buchhändler tritt oft genug die Frage nach einem wirklich gediegenen, litterarisch bedeutsamen, echt modernen

## Kaufmannsroman

heran, und da sei denn das in unserem Verlage erschienene Werk

## Der Marshallstab.

Ein Roman aus dem Bergischen von

**Schulte vom Brühl.**

2 Bände.

Geheftet M 5.— ord., M 3.75 netto, M 3.35 bar (11/10).

In einen Band gebunden M 6.— ord., M 4.50 netto, M 4.— bar (11/10)

wiederholt nachdrücklich empfohlen. Es handelt sich hier um einen modernen kulturhistorischen Roman von bleibendem Werte, in dem vor dem sorgsam ausgeführten Hintergrunde der bergischen Stahlwarenindustrie das Streben und Werden eines jungen tüchtigen Kaufmannes mit größter Sachkenntnis fesselnd geschildert wird. Die den Roman durchziehende Herzengeschichte ist ebenso interessant als sittenrein.

Ein pädagogisches Blatt, das Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens, sagt ausdrücklich: Dieser kulturhistorische Roman darf auch

der Jugend unbesorgt in die Hände gegeben werden

und die „Lübeckischen Anzeigen“ schließen ihre lange Besprechung mit den Worten:

Das Buch verdient, auf dem Weihnachtstisch jeder deutschen Familie, vor allem aber jeder deutschen Kaufmannsfamilie eine Rolle zu spielen.

Wir bitten für das gediegene Buch, ein Geschenkwerk bester Art, um recht thätige Verwendung und zeichnen

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im Oktober 1896.

**Adolf Bonz & Comp.**

## Gelegenheitskauf.

[Z] 38289] So weit der Vorrat reicht, liefere ich bar:

Ortleb, Häusliche Kunstarbeiten für die Jugend, statt 6 M für 1 M 20 S u. 7/6.

Ortleb, Vorlagen für Holzmalerie, statt 6 M 75 S für 1 M 50 S u. 7/6.

Lüben i/Schl.

**Oscar Ruhl's Spielverlag (O. Preiser)**